

Herzlichen Glückwunsch zum Deutschlandstipendium

Stand: Oktober 2023

Liebe Stipendiatin, lieber Stipendiat,

Sie sind Deutschlandstipendiat*in. Dazu gratulieren wir Ihnen sehr herzlich. Neben der finanziellen Förderung soll das Deutschlandstipendium Ihnen auch die Möglichkeit bieten, eine Beziehung zu Ihrem Förderer aufzubauen. Eine gute Beziehung zwischen Stipendiat*in und Förderer kann für beide Seiten kurz-, mittel- und langfristig von Vorteil sein.

Was heißt es, Empfänger*in des Deutschlandstipendiums zu sein?

Da es sich bei den Förderern des Deutschlandstipendiums um eine Gruppe handelt, die aus den unterschiedlichsten Bereichen kommt (Privatpersonen, Großunternehmen, Mittelständler, Stiftungen, Fördervereine etc.), können sich im Rahmen der Kontaktpflege unterschiedliche Möglichkeiten ergeben. Dafür braucht es von Ihrer Seite Zuverlässigkeit, Empathie, Freundlichkeit und ein wenig Kreativität.

Nachfolgend möchten wir Ihnen ein paar hilfreiche und wichtige Tipps zur Kontaktpflege geben:

Was können Sie vom Deutschlandstipendium erwarten?

- Sie sind ausgewählt worden, weil Sie zu den talentierten und leistungsstarken Studierenden in Ihrem Fach zählen, persönliche Hürden überwinden und sich neben ihrem Studium für den gesellschaftlichen Zusammenhalt stark machen.
- Das Stipendium ist eine Förderung, welche Sie, Ihr Förderer, die HAWK und das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) möglich gemacht haben.
- Sie bekommen monatlich 300,- Euro auf Ihr Konto für Ihre Förderdauer überwiesen.
- Die Vergabefeier der Deutschlandstipendien ist eine hervorragende Möglichkeit, in angenehmer und entspannter Atmosphäre Gespräche mit Ihrem Förderer zu führen. Sowohl wir als auch Ihr Förderer würden sich sehr über Ihre Teilnahme freuen.
- Unser Begleitprogramm bietet Ihnen weitere Möglichkeiten Fördernden, Stipendiat*innen und Alumni kennenzulernen. Diese Veranstaltungen mit Fachvorträgen oder Get-Togethers finden in Präsenz oder Online im Zoom statt.

- Sie können eventuell mehr aus Ihrer Förderung machen. Aus der Förderung können spannende Kontakte zu Ihrem oder anderen Förderer entstehen und sich somit berufliche Kontakte entwickeln.
- Wenn Sie von einem Unternehmen gefördert werden, könnte Ihnen dieses evtl. die Möglichkeiten für Werksführungen oder berufliche Einstiegsmöglichkeiten bieten. Wenn Sie ein Praktikum planen, möchten wir Ihnen empfehlen, zuerst in Ihrem Förder-Unternehmen anzufragen bzw. einem Angebot vom Förderer aufgeschlossen gegenüberzustehen.
- Stiftungen bzw. Fördervereine könnten Sie beispielsweise zu einer Sitzung oder zu diversen anderen Veranstaltungen, auch online, einladen, in der Sie die Möglichkeit erhalten, sich vorzustellen, noch einmal zu danken und von sich und Ihrem Studium zu berichten. Selbst wenn Sie an der Organisation oder dem Unternehmen nicht direkt interessiert sein sollten, empfehlen wir, das Angebot anzunehmen. Denn so können Sie wertvolle Erfahrungen und Kontakte sammeln.
- Privatpersonen pflegen den Kontakt zu „ihren“ Stipendiat*innen ganz unterschiedlich. Von einem oder zwei Treffen bis hin zu Einladungen zu Konzerten ist alles möglich. Gerade private Spender*innen legen Wert auf eine Würdigung ihres Engagements und haben ein sehr persönliches Interesse an Ihnen als Mensch. Mitunter begleiten sie „ihre“ Stipendiat*innen über viele Jahre, auch wenn das Stipendium bereits beendet ist.
- Nutzen Sie die Kontakte und Möglichkeiten, die der Förderer Ihnen bietet. Nutzen Sie ebenso Anlässe oder Einladungen Ihres Förderers, um Kontakt aufzunehmen bzw. zu erhalten. Formal ist das keine Verpflichtung, aber es bieten sich oft unerwartete Möglichkeiten. Motto des Stipendiums: Alles kann, nichts muss!
- Für eine langfristige Vernetzung empfehlen wir Ihnen ein LinkedIn oder XING Profil, da viele Unternehmen/Privatpersonen dort vertreten sind. Sie können dort z.B. Unternehmen folgen und bekommen aktuelle Themen mit oder Sie können sich direkt mit Ihrem Förderer vernetzen auch für einen Austausch nach dem Ende der Förderung.

Was erwarten (eventuell) Ihre Förderer?

- In der Regel sind die Förderer sehr an einem Kontakt zu Ihnen interessiert und freuen sich darüber, wenn Sie von sich aus Kontakt aufnehmen. Mit einem netten Dankeschreiben, das Sie möglichst zeitnah versenden, könnten Sie vorschlagen, dass Sie bereit sind, sich persönlich in dem Unternehmen, der Stiftung, dem Verein oder bei der Privatperson vorzustellen.
- Jede Förderung kann unterschiedlich verlaufen. Manche Fördernde wollen viel Kontakt und manche wollen keinen. Bitte seien Sie nicht enttäuscht, wenn der Förderer keinen Kontakt möchte. Es gibt Förderer, die anonym bleiben möchten. Auch das möchten wir respektieren.
- Gerade das erste Kontakt, sei es eine Mail, ein Brief oder ein Telefonat, fällt häufig am schwersten, weil man sich noch nicht kennt. Unsere Empfehlung ist: Seien Sie im Erstkontakt

förmlich, danken Sie dem Förderer und erzählen Sie von sich – nicht zu lang, aber doch so, dass der Förderer einen ersten guten Eindruck erhält von der Person, die er oder sie fördert. Ebenso möchten wir Sie ermutigen für die Kontaktaufnahme den ersten Schritt zu gehen. Seien Sie also der aktivere Part.

- Wenn Sie eine Einladung Ihres Förderers aus zeitlichen oder anderen Gründen nicht annehmen können, sagen Sie bitte freundlich und zeitnah mit einer Begründung ab. Lassen Sie eine Einladung Ihres Förderers bitte nicht unbeantwortet.
- Ihr Förderer würde sich sicherlich über einen kurzen Bericht bzw. Ihre Abschlussarbeit nach dem jeweiligen Semesterende freuen. (Sie können z.B. berichten, welche Studienfortschritte Sie im vergangenen Semester gemacht haben und wie Ihnen die Unterstützung durch das Stipendium bisher geholfen hat). In diesem Zusammenhang könnten Sie Ihren Förderer zum Beispiel auch zu einer Führung, auch gern online, durch Ihren Fachbereich / Ihren Campus einladen.
- Bitte halten Sie auch über das Jahr hinweg Kontakt mit Ihrem Förderer. Eine Weihnachts-, Neujahrs- oder Osterkarte wäre zum Beispiel eine nette Geste.
- Einige Förderer pflegen sehr aktiv den Kontakt zu ihren Stipendiat*innen, andere beschränken sich bei ihrer Fördertätigkeit ausschließlich auf die Zahlung der Fördersumme. Bitte seien Sie nicht enttäuscht, wenn Sie keine Rückmeldung von Ihrem Förderer erhalten. Sehr selten passiert es auch, dass die Beziehung zwischen Förderer und Stipendiat*in nicht funktioniert oder Ihre Mail lang unbeantwortet bleibt. In solchen Fällen melden Sie sich bitte bei uns, wir werden dann versuchen, Ihnen zu helfen.
- Einige Förderer antworten nicht umgehend auf Ihre Kontaktfanfrage. Seien Sie also nicht enttäuscht oder werten Sie es als Absage. Besonders Unternehmer*innen bekommen täglich viele E-Mails, die oft untergehen. Auch wir machen diese Erfahrung. Bleiben Sie dran und fragen Sie in regelmäßigen Abständen nach. Bleiben Sie dafür weiterhin freundlich. Manchmal empfiehlt sich nach der E-Mail auch das Telefonat. Wir unterstützen Sie hierfür jederzeit: wir lesen gern E-Mails/Briefe gegen oder wir teilen mit Ihnen unsere Erfahrungen, die wir mit den Fördernden gemacht haben.

Was erwarten wir von Ihnen?

- Bitte versuchen Sie, all die oben genannten Tipps anzunehmen und diese auch, so gut wie Ihnen möglich ist, umzusetzen.
- Sollte sich Ihre E-Mail-Adresse ändern, informieren Sie nicht nur uns, sondern auch Ihren Förderer.
- Wir als Hochschule würden uns freuen, wenn Sie das Deutschlandstipendium in der Danksagung Ihrer Abschlussarbeit sowie bei geplanten Veröffentlichungen erwähnen. Auch sollten Sie den Erhalt eines Deutschlandstipendiums in Ihren Lebenslauf mit aufnehmen. Es ist eine Ehre und Auszeichnung für Sie!

- Wir als Team Deutschlandstipendium freuen uns immer, wenn Sie über Ihre Förderung bzw. Erlebnisse durch die Förderung in den Sozialen Medien berichten. Nutzen Sie also Ihre Instagram-, Facebook-, TikTok-, LinkedIn- oder XING- Kanäle für die Werbung des Deutschlandstipendiums.
- Wir als Hochschule würden uns immer freuen, wenn Sie auf unsere E-Mails reagieren und zeitnah antworten. Sie müssen nicht gleich eine ausführliche Antwort senden, aber eine kurze Meldung wie „Ich beantworte die E-Mail später ausführlicher.“ Oder „Bitte entschuldigen Sie, aber kann ich Ihnen eine ausführliche Antwort zu einem späteren Zeitpunkt senden?“ etc. wäre sehr hilfreich.
- Sie werden im Rahmen des Deutschlandstipendiums zu verschiedenen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der HAWK, virtuell oder wenn möglich in Präsenz, eingeladen. Bitte versuchen Sie diesen Einladungen nachzukommen bzw. auf sie zu antworten.
- Einmal pro Förderperiode werden wir Sie nach einem Kurzbericht (Kontakt zum Förderer, Verlauf und Mehrwert der Förderungen etc.) fragen. Diesen möchten wir mit Ihrer Zustimmung auch auf unserer Website oder in anderen Pressemeldungen veröffentlichen sowie dem Förderer zur Verfügung stellen. Wenn Sie sich wieder auf das Stipendium bewerben wollen, benötigen Sie diesen Bericht als Pflichtdokument für die Bewerbung.

Kontaktdaten des Team Deutschlandstipendium

Kerstin Wagner, Beratung und Verwaltung der Stipendiat/innen

Kerstin.wagner@hawk.de

Tel: +49/551/5032-191

Daniela Zwicker, Koordination und Pflege der Förderer

Daniela.zwicker@hawk.de

Tel: +49/ 0551/3705 181